

## Pressemitteilung

### Ökologische Restaurierung - Junge Erwachsene gestalten ländliche Räume

Umweltminister Till Backhaus würdigt das Engagement der Wangeliner Workcamps für eine nachhaltige ländliche Entwicklung in Mecklenburg



**Vom 23. bis 29. Juli 2017 wird im Rahmen eines Wangeliner Workcamps ein altes Fachwerkhaus in Karbow-Vietlütbe ökologisch restauriert. Neben der praktischen Arbeit bietet das Workcamp den jungen Teilnehmenden Einblicke in nachhaltige Berufsbilder. Zur öffentlichen Abschlussveranstaltung wird am 28. Juli 2017 um 16.00 Uhr geladen.**

Das Workcamp "Dem Original auf der Spur - Ökologische Restaurierung eines alten Hauses" ist eines der kostenlosen Wangeliner Workcamps, die für junge Erwachsene zwischen 16 und 24 Jahren aus den neuen Bundesländern (ausgenommen Berlin und Region Leipzig) in den Schulferien organisiert werden. Im Vordergrund aller Workcamps steht der Spaß am Erleben und Ausprobieren. Gemeinsam gewinnen die Teilnehmenden Einblicke in eine Vielfalt an nachhaltigen Berufsfeldern und Lebensmöglichkeiten.

**Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft und Umwelt** in Mecklenburg-Vorpommern, würdigte das durch den Rat für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnete Projekt: "Die Wangeliner Workcamps sind eine Bereicherung für die nachhaltige Entwicklung unseres Bundeslandes. Junge Menschen werden an Berufe herangeführt, die ihnen eine Zukunftsperspektive in ländlicher Umgebung bieten."

2017 finden fünfzehn Wangeliner Workcamps zu sieben Themen in den Bereichen Lehmbau, Strohballenbau, Upcycling, ökologische Restaurierung, Solarenergie und Biogartenbau statt. Alle Workcamps sind für die Teilnehmenden kostenlos, einschließlich Verpflegung, Unterkunft und Reisekosten. Anmeldeformulare und weitere Informationen - darunter auch Berichte und Fotos von den bereits durchgeführten Wangeliner Workcamps - befinden sich unter: **[www.wangeliner-workcamp.de](http://www.wangeliner-workcamp.de)**

Die öffentliche Abschlussveranstaltung findet am 28. Juli 2017 um 16.00 Uhr statt.  
Ort: altes Forsthaus, Sandkrug 2, 19386 Karbow-Vietlütbe

Das Projekt „Wangeliner Workcamps - Eine grüne Idee von Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf- BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wangeliner Workcamps -  
Eine grüne Idee von Zukunft

Dorfstr. 27  
19395 Ganzlin/OT Wangelin  
Tel.: +49 (0)38737/33 79 90

[info@wangeliner-workcamp.de](mailto:info@wangeliner-workcamp.de)

[www.wangeliner-workcamp.de](http://www.wangeliner-workcamp.de)

Ein Projekt der Europäischen  
Bildungsstätte für Lehmbau und  
des Wangeliner Gartens

Projekträger:

FAL e. V.  
Am Bahnhof 2  
19395 Ganzlin

### Kontakt und weitere Informationen:

Projektleiterin: Uta Herz

Öffentlichkeitsarbeit: Eva Greischel

Telefon: +49 (0) 38737 / 33799-0

WhatsApp: 0175 / 5743030

E-mail: [anfrage@wangeliner-workcamp.de](mailto:anfrage@wangeliner-workcamp.de)

Website: [www.wangeliner-workcamp.de](http://www.wangeliner-workcamp.de)

Facebook: [www.facebook.com/wangelinerworkcamps](https://www.facebook.com/wangelinerworkcamps)

#### Pressehinweise:

- Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, wenn Sie Interesse an einer Medienpartnerschaft haben oder zu einzelnen Workcamps berichten möchten.
- Hochaufgelöste Fotos der Wangeliner Workcamps zur freien Verwendung finden Sie unter: <http://wangelin.eco-project.eu/node/101>.

Das Projekt "Wangeliner Workcamps - eine grüne Idee von Zukunft" ist eine Initiative der Europäischen Bildungsstätte für Lehmbau und des Wangeliner Gartens unter der Trägerschaft des Vereins zur Förderung ökologisch-ökonomisch angemessener Lebensverhältnisse westlich des Plauer Sees (FAL e.V.).

Das Projekt „Wangeliner Workcamps - Eine grüne Idee von Zukunft“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf- BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.